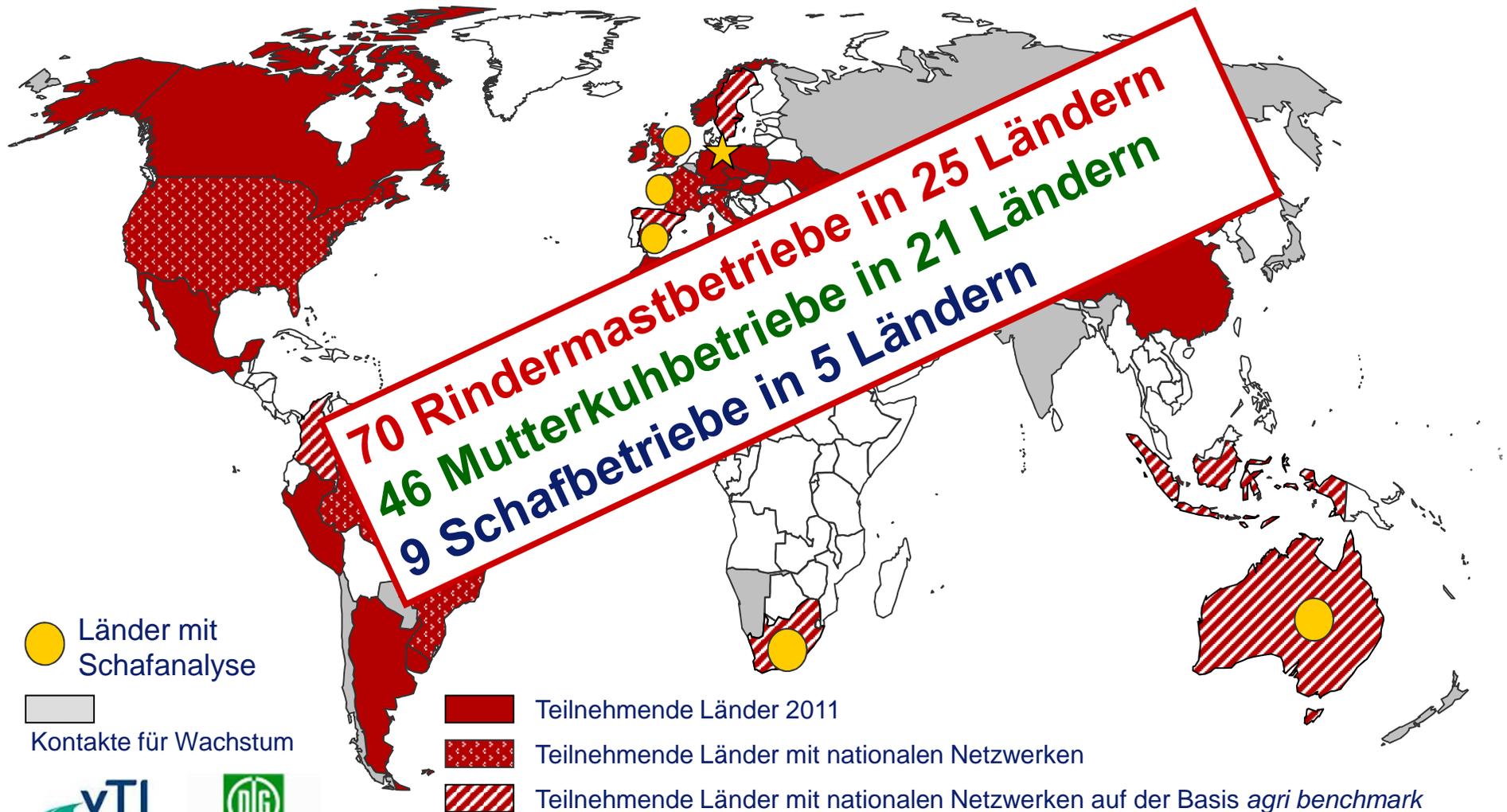


Gliederung

1. ESF-Projekt „Wettbewerbsfähigkeit“
2. Modellberechnung Schafhaltung in Brandenburg
3. Schafhaltung weltweit - Ergebnisse des Netzwerkes *„agri benchmark“*



Länder und Betriebe im internationalen Vergleichsnetzwerk

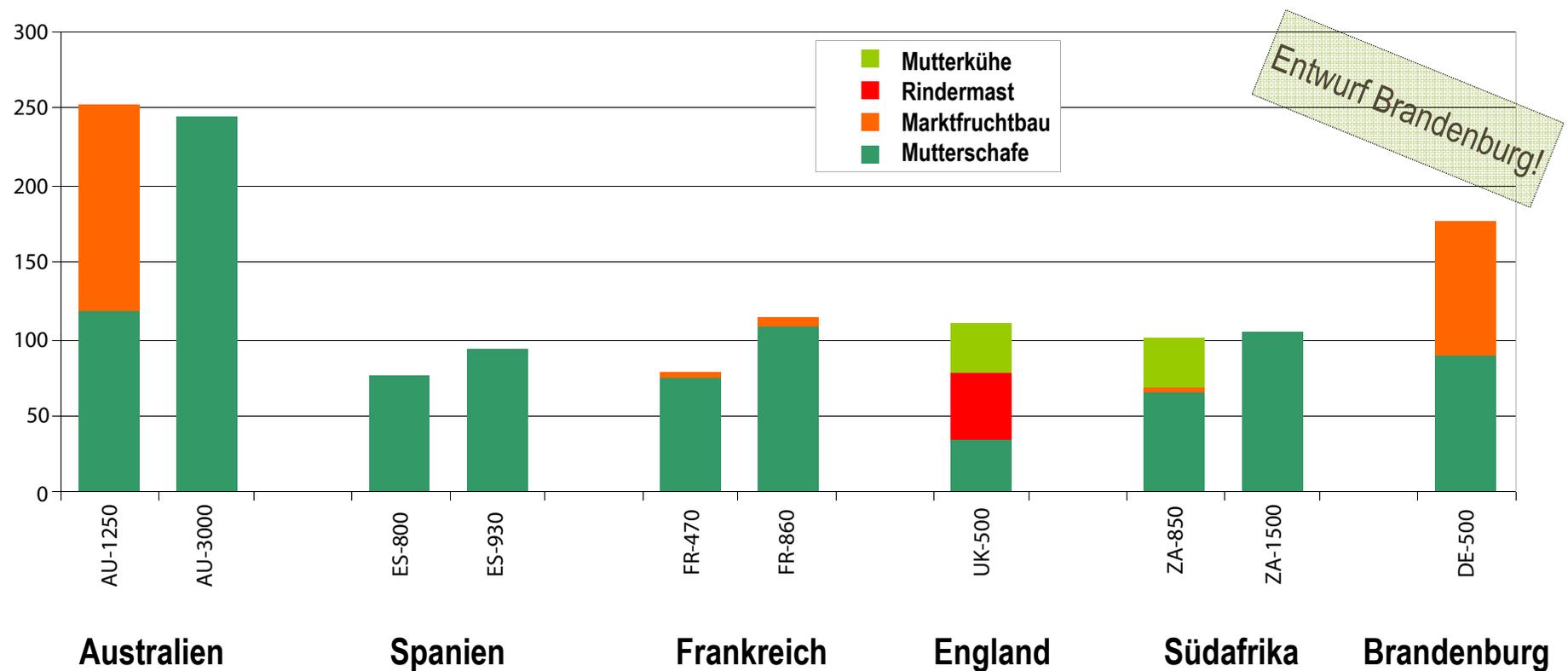


Kurzbeschreibung der untersuchten Betriebe

Land	Name	Region	Beschreibung
Australien	AU-1250	New South Wales	<ul style="list-style-type: none"> – Mischbetriebe Schafhaltung und Ackerbau – Bestandsergänzung wird zugekauft
	AU-3000	Southwest Victoria	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierter Lammerzeuger
Spanien	ES-800	Jaén, Andalucía	<ul style="list-style-type: none"> – Transhumanzbetrieb (Almweiden im Sommer) – 3 Lampperioden je Jahr, 3 Ablammungen in zwei Jahren – Frühabsetzen mit Zufütterung, Verkauf von Lämmern zur Endmast
			ES-930
	FR-470	Pays de la Loire	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierter Lammerzeuger, intensives System mit Maissilagefütterung – 10% der MS lammen zweimal jährlich
	FR-860	Poitou-Charentes	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierter Lammerzeuger, extensives System mit Heu und Anwelksilage – Stallammung – Zwei Ablampperioden mit > 50 % der Lämmer mit Weidemast und Zufütterung
England	UK-500	North East	<ul style="list-style-type: none"> – Mischbetrieb mit Schaf-, Mutterkuh und Rindermast – Upland (Hochland)
Südafrika	ZA-850	Dewetsdorp	<ul style="list-style-type: none"> – Mischbetrieb mit Schaf und Mutterkuh, Winterweidenansaat für Beweidung – Schaferlöse 40% Wolle und 60% Fleisch
	ZA-1500	Free State	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierter Schafhalter mit 30% Woll- und 70% Fleischerlösen. – Sommer- und Winterweidenansaat für Beweidung und Heuproduktion
Deutschland	DE-500	Brandenburg	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisierter Lammerzeuger, ganzjähr. Ablammung, teilweise Stallhaltung – Hoher Anteil Ackerfutterbau für Beweidung und Winterfutterwerbung

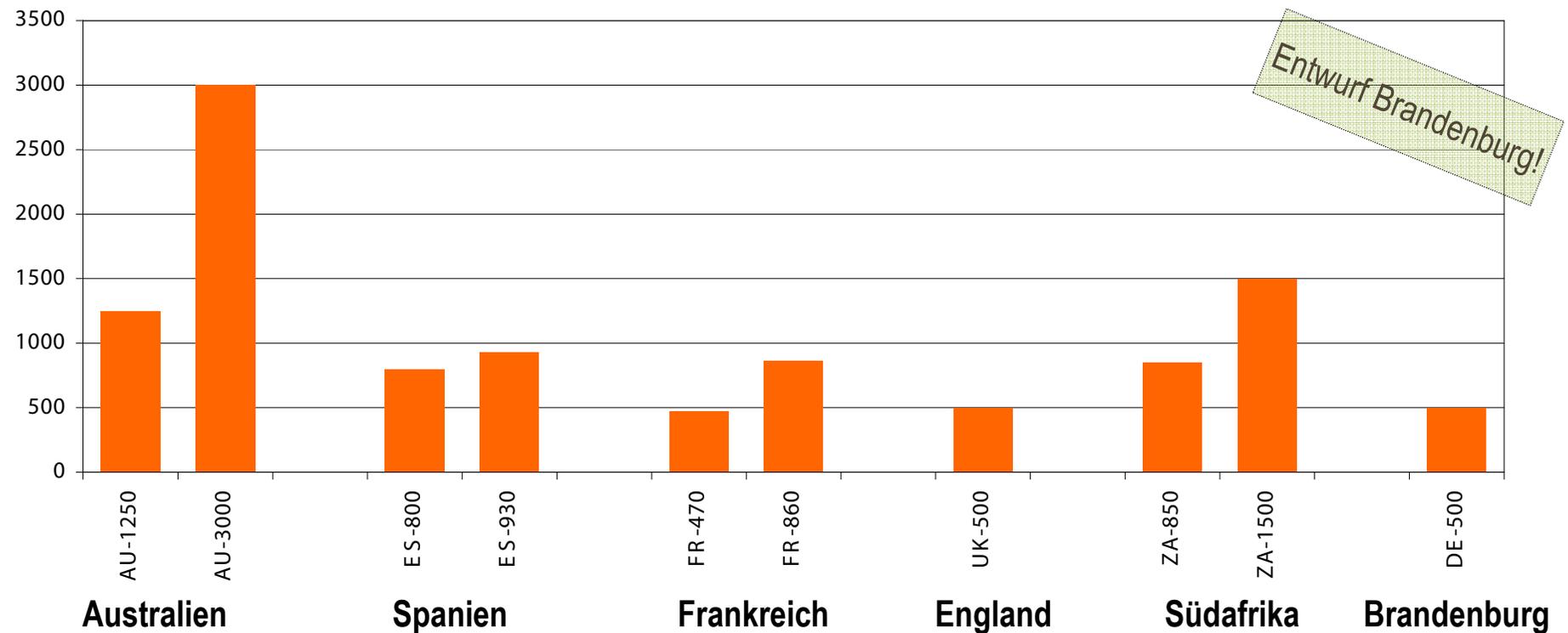
Erlösstruktur in den Schafbetrieben

1000 € je Jahr



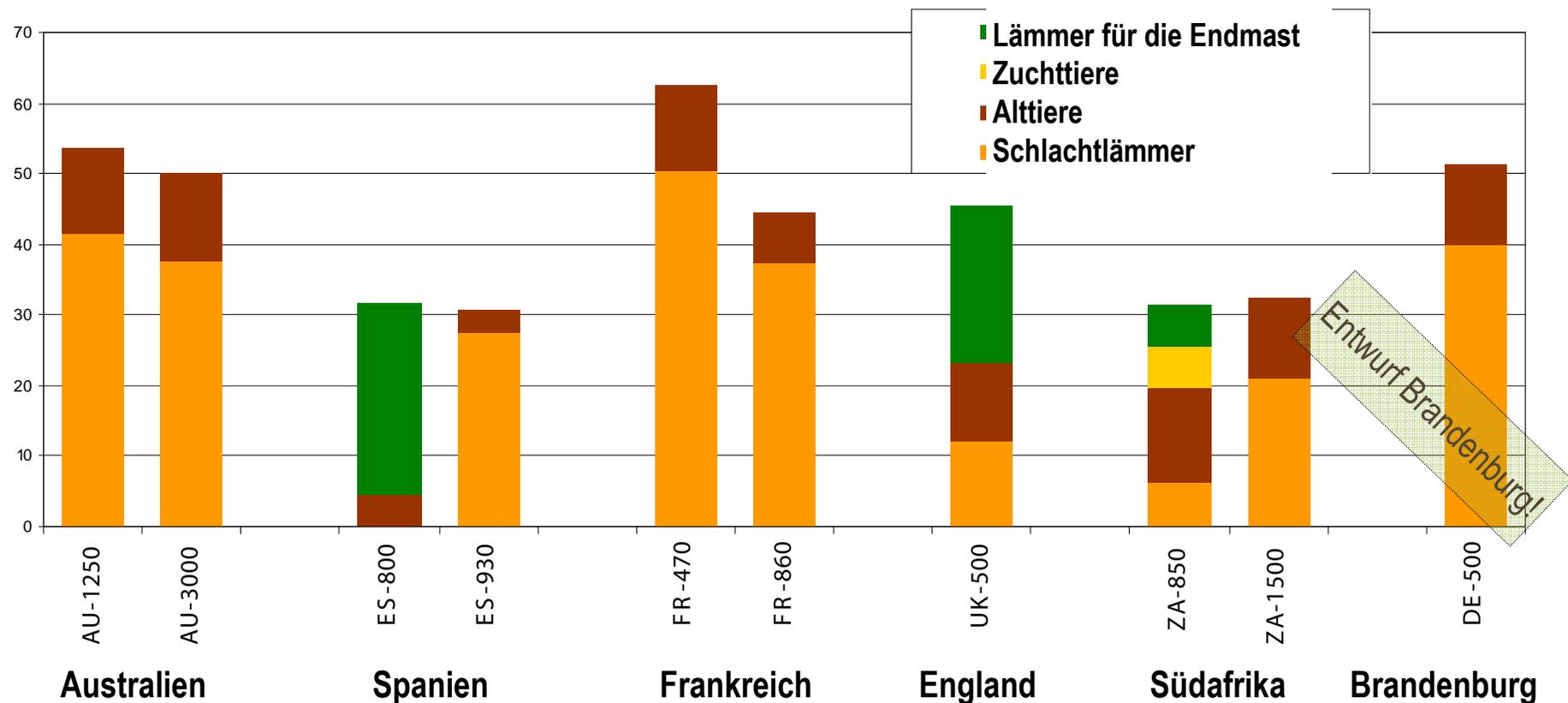
Herdengöße

Anzahl Mutterschafe pro Betrieb



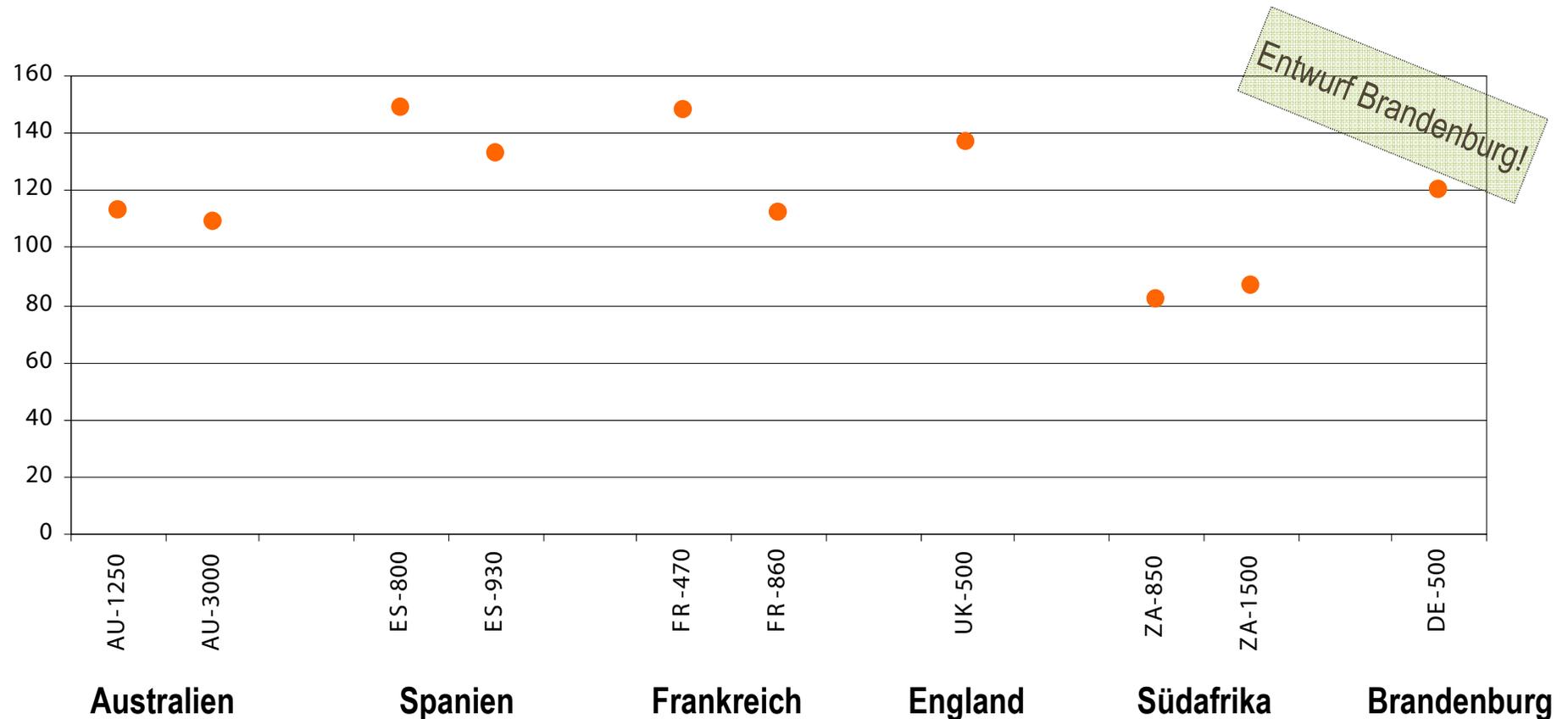
Produktivität je Mutterschaf

(Kg LG) Verkaufsgewichte pro Mutterschaf und Jahr



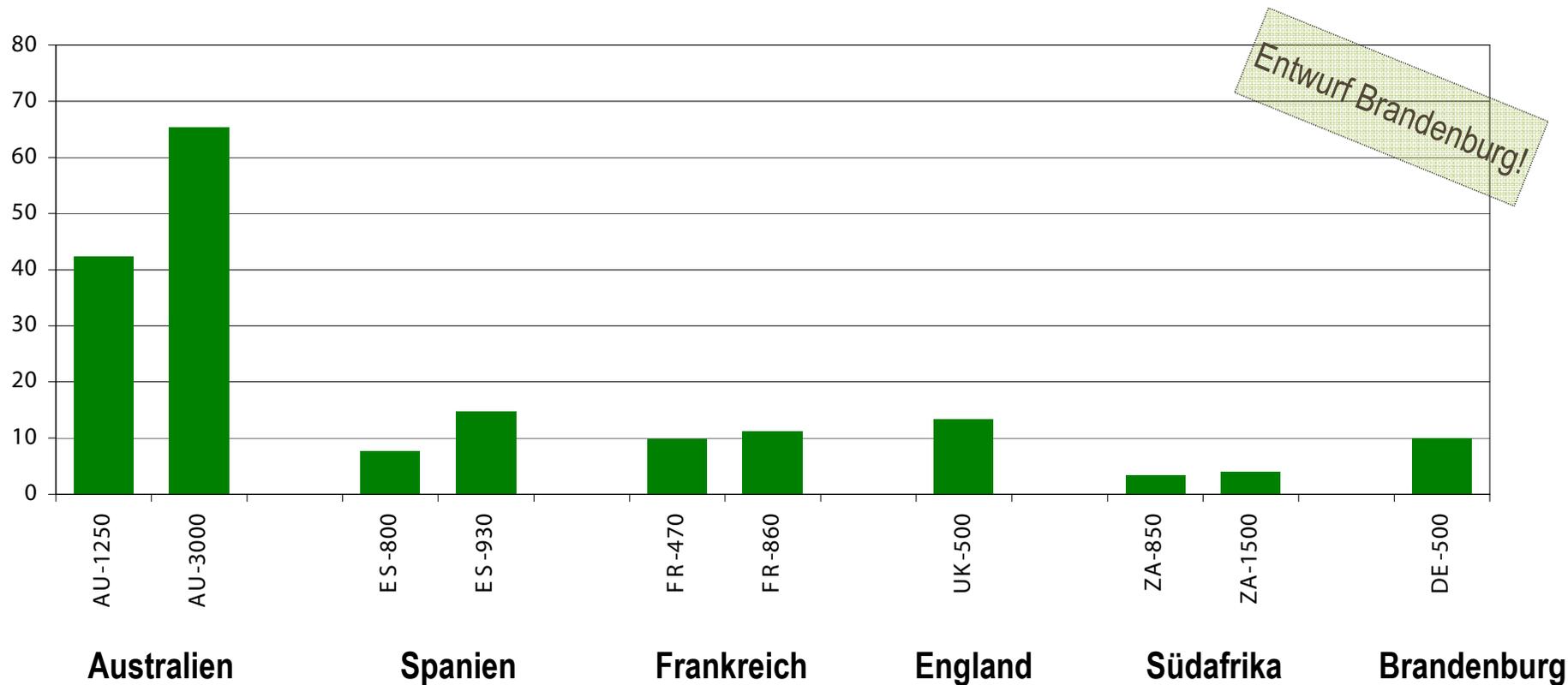
Absetzerggebnis

(%) Prozent abgesetzte Lämmer pro Mutterschaf und Jahr



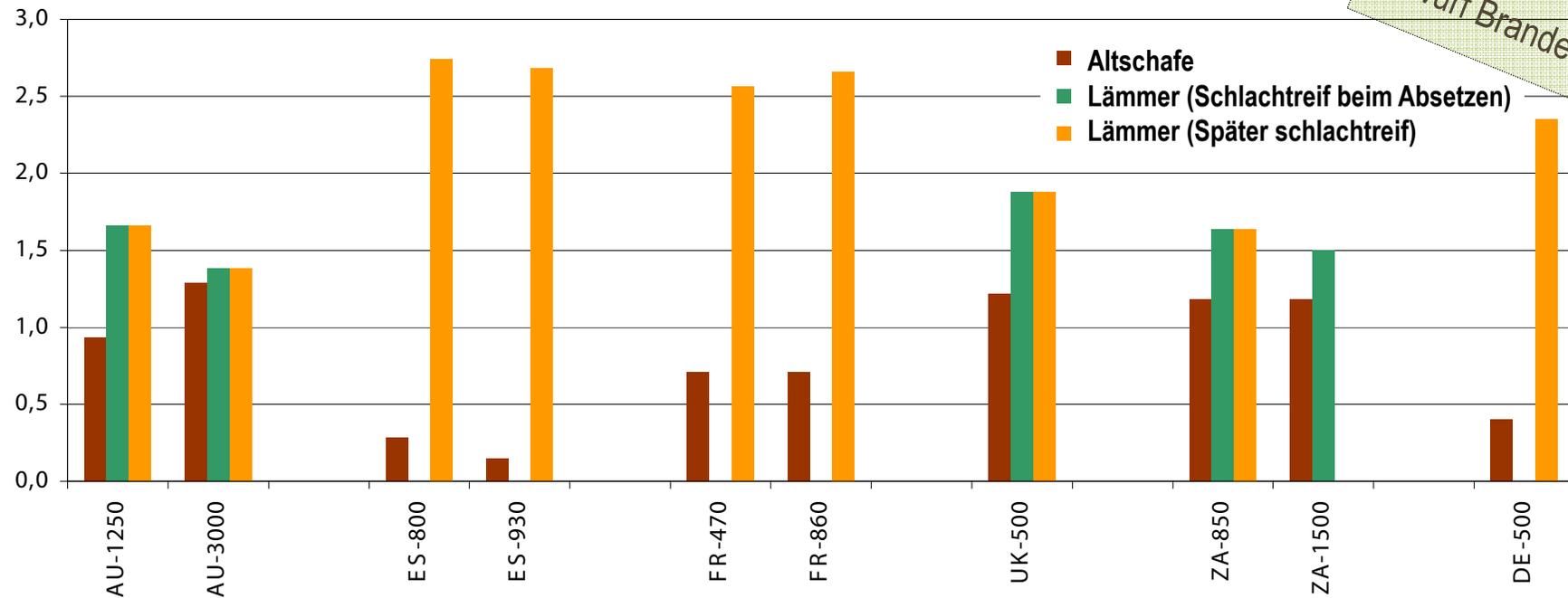
Physische Arbeitsproduktivität

Kg LG je Akh



Verkaufspreise

€ je 100 kg LG



Entwurf Brandenburg!

Australien

Spanien

Frankreich

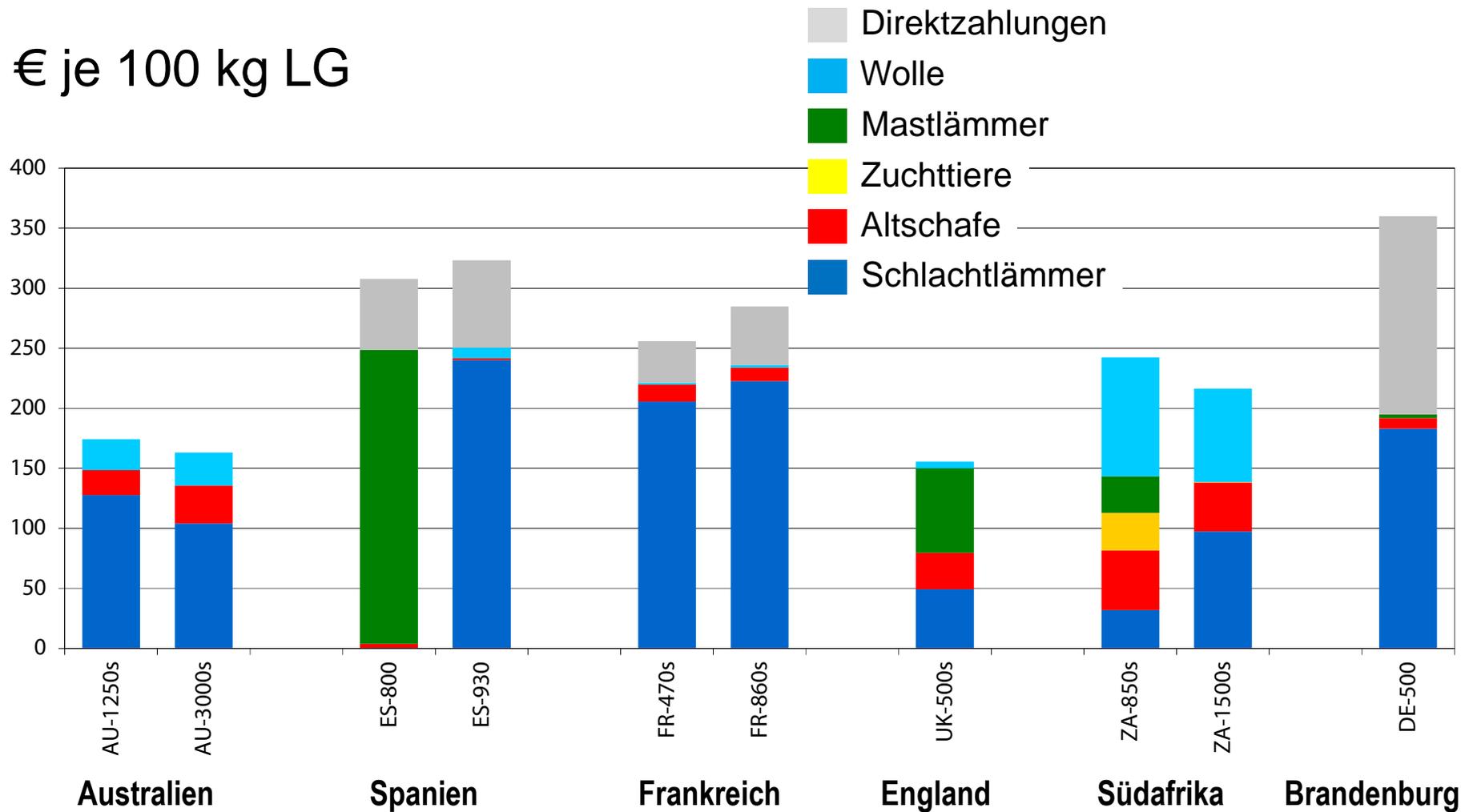
England

Südafrika

Brandenburg

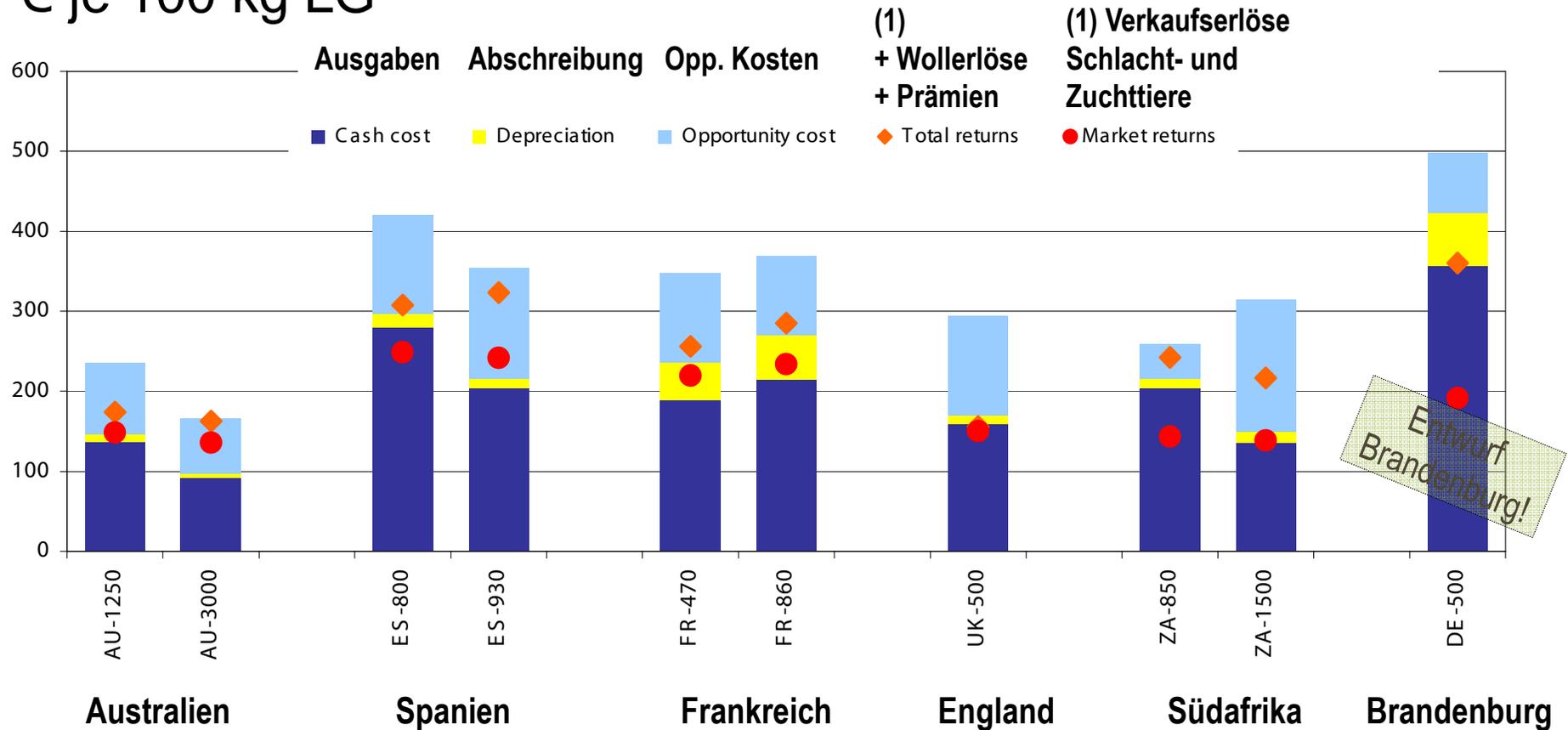
Erlöse im BZ Schafhaltung

€ je 100 kg LG



Rentabilität

€ je 100 kg LG



Schlussfolgerungen

- Die ‚*agri benchmark*‘-Methodik erzeugt schlüssige Ergebnisse.
- Die Definition von „regionaltypisch“ ist der wichtigste Arbeitsschritt.
- Internationale Vergleiche schärfen den Blick auf die eigene betriebliche (oder regionale) Situation.
- Mit *agri benchmark* können auch nationale und regionale Netzwerke typischer Betriebe aufgebaut werden.
- Neben internationalen Vergleichen können auch Politikanalysen (was-wenn?) und betriebliche Entwicklungsstrategien analysiert werden.
- Daten und andere Informationen müssen jährlich aktualisiert werden.

Vorgehen zur Definition des typischen Betriebes

- Festlegung der Region
- Begriffspaare definieren
 - **Produktionsziel:** Schlachtlämmer vs. Mastlämmer (Absetzer)
 - **Betriebszweige:** Gemischtbetrieb vs. Spezialisierter Betrieb
 - **Rechtsform:** Familienbetrieb vs. Jur. Person
 - **Transferzahlungen:** Landschaftspflege vs. Schlachtlämmer
 - **Ausrichtung:** Öko vs. konventionell
 - **Haltung:** Weide vs. (Winter-)Stallhaltung
 - **Lammung:** saisonal vs. ganzjährig



agri benchmark
- **leidenschaftlich sachlich**

Claus Deblitz

Institut für Betriebswirtschaft
Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

Tel.: 0531-596-5141
Fax: 0531-596-5199
E-mail: claus.deblitz@vti.bund.de
Internet: www.agribenchmark.org
www.vti.bund.de

